

Beilage zu Nr. 149 des Hallischen Tageblattes.

Freitag, 2. Juli 1869.

— Gelegentlich einer Haussuchung bei einem Schlosser in Berlin, der in dem Verdachte stand, Dieben Nachschlüssel angefertigt zu haben, wurde ein bisher ganz unbekanntes Stück Diebeswerkzeug aufgefunden, mit dessen Hilfe es möglich ist, eine jede Thür vollständig geräuschlos aufzubrechen, so daß selbst Personen, die in demselben Zimmer schlafen, nichts davon vernehmen würden. Diese neueste Erfindung der Gaunerindustrie besteht in den Haupttheilen aus zwei starken Schrauben, von denen die eine, mit einer Dese versehen, neben dem Schloß in die Thürbekleidung geschraubt wird. In die mit Schraubengewinde versehene Dese paßt die zweite Schraube, welche durch dieselbe hindurch in gerader Richtung gegen das Thürschloß geschraubt werden kann. Eine Verlängerungsstange mit einem Hebel verleiht dieser Schraube eine unüberstehliche Kraft, so daß es möglich ist, die stärkste Thür mit Gewalt und doch ganz successive und geräuschlos zu sprengen.

— Ein Toast auf die Frauen. Ein Berliner Feuilletonist erzählt von einem Toast auf die Frauen, mit welchem vor einigen Tagen die Gäste eines glänzenden Hochzeitsfestes überrascht worden sind. Wir wissen nicht, ob die Frauen von dem ihnen zugesetzten Lobe erbaut sein werden, theilen aber den Toast mit, der an die herrlichsten Leistungen jener unglückseligen Menschen erinnert, welche überall, wo sie eines Glases Weines ansichtig werden, „das Toasten kriegen“. Unser Toastler sprach: „Meine Damen und Herren! Der Schiller'sche Ring des Polykrates ist Ihnen Allen bekannt. Der König von Samos stand oben auf seinem Dach und schaute mit vergnügtem Sinn. Neben ihm stand der Vicekönig von Egypten. Dieser sagte nun zu jenem:

Und was von allen Deinen Schätzen
Dein Herz am höchsten mag ergötzen,
Das nimm und wirf's in dieses Meer.

Was that der Angeredete? Er nahm den Ring seiner Frau und warf ihn ins Wasser. Meine Herren und Damen, war das nobel? Nein! Denn was ist unser höchster Schatz? Die Frau! Ich hätte also meine Frau ins Wasser geschleudert! Ja, meine Herren, die Frauen sollen leben! Hoch!“

— Von München geht uns ein Aufruf zur Gründung eines deutschen Alpenvereins zu, welcher, ähnlich dem schweizerischen, sich in Sectionen mit wechselndem Vorort gliedern soll; für das erste Vereinsjahr soll der Vorort in München sein, wo sich bereits eine Section constituirt hat.

Der Aufruf ist unterzeichnet vom prov. Ausschuss derselben, außerdem von einer Reihe von Männern aus allen Theilen Deutschlands und Deutsch-Oesterreichs (in Magdeburg von Dr. H. Hagedorn), welche zu näherer Auskunft und zur Annahme von Anmeldungen bereit sind.

Im Wege des Buchhandels sind Aufrufe und Statuten von der Lindauer'schen Buchhandlung in München zu beziehen.

— Ein lange Jahre gewiß von recht vielen genährter Wunsch, daß neben den vorzüglichsten Geisteswerken der Klassiker aller Nationen in Uebersetzungen auch die besten Werke unserer Kirchenväter und Kirchenschriftsteller in handlicher Ausgabe und zu möglichst niederm Preise dem deutschen Volke zugänglich gemacht würden, ist nunmehr durch die Köpcke'sche Buchhandlung in Rempten in Erfüllung gegangen. Dieselbe beabsichtigt eine solche „Bibliothek der Kirchenväter, eine Auswahl der vorzüglichsten patristischen Werke in deutscher Uebersetzung“ im Klassikerformate herauszugeben und hat die Oberleitung dieses Unternehmens in die Hände des Universitäts-Professors Dr. Reithmayer in München, gelegt. Das erste Bändchen dieser Sammlung, die Schriften der apostolischen Väter enthaltend, liegt bereits in würdiger Ausstattung vor. Die erste Serie wird eine Auswahl aus den Werken Justinus, Athenagoras, Clemens von Alexandrien, Origenes, Tertullian, Cyprian, Eusebius, Chrysostomus u. s. w. enthalten. Der Preis (4 sgl. pro Bändchen) ist bei der Ausstattung dieser patristischen Handbibliothek und der Bogenzahl der einzelnen Bändchen billig zu nennen.

— Die „Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger“ hat ihren dritten Jahresbericht publicirt. Sie zählt jetzt 16 Küsten- und 15 Binnen-Bezirksvereine und im Ganzen 19,151

ordentliche Mitglieder. Ostfriesland, Oldenburg und Schleswig-Holstein stellen zu diesen das größte Contingent. Die Rettungsmittel sind zahlreich, aber theilweise noch unzureichend, besonders die Geschützstationen, 28 an der Zahl; besser sind die Ruderbootstationen versorgt, deren 35 sind. Von Segelbootstationen besteht erst eine einzige zu Büsum. Im Ganzen wurden 1868 gerettet: 68 Personen, gegen 128 im Jahre 1867 und 141 im Jahre 1866.

— Aus Herrieden, 21. Juni, wird der „Fr. Z.“ geschrieben: „Während es in Lappland so heiß ist, daß das Thermometer vorgestern Morgen 7 Uhr in Haparanda schon 20.0° zeigte, ist es im mittleren Europa so kalt, daß zu obiger Zeit Paris nur 9.5° und Wien nur 11.7° hatten und es in Gebirgsgegenden schneite. Bei den vorherrschend nördlichen Winden, den von Norden nach Süden verlaufenden Isobaren, den hohen Barometerständen im Westen und den tiefen im Südosten, dem im mittleren und östlichen Europa meist bedeckten Himmel, so wie dem unruhigen Lufteere steht noch immer keine anhaltend schöne Witterung in Aussicht. In Nordamerika herrschte in letzter Zeit ungewöhnlich heiße Witterung.“

— Bemerkungen auf den Artikel über Milchuntersuchungen. Meine z. B. veröffentlichten Milchuntersuchungen haben gute und schlechte Folgen gehabt. Im Allgemeinen ergaben wiederholte Untersuchungen, daß sich die in Halle verkäufliche Milch ihrer Qualität nach schnell und erheblich gebessert hatte, wobei ich jedoch nicht unerwähnt lassen will, daß aus der dünnen Beschaffenheit der Milch nicht ohne Weiteres auf einen Wasserzusatz geschlossen werden darf. Die Differenz der Consistenz der Milch ist in der That eine enorme. So ergaben 22 Proben unverfälschter Milch, die sorgsamst unter Specialaufsicht von den einzelnen Kühen entnommen und verschlossen mir von einem Rittergute zur Untersuchung zugesandt waren, daß eine Anzahl von ihnen 4—5 CC. zur nöthigen Erübung der Vogel'schen Parallelen erforderte, während einige Proben dabei waren, bei denen kaum 15—18 CC. hinreichten. Die Consistenz der Milch hängt ab hauptsächlich von der Rasse der Kühe, von der Fütterung und davon, ob die Milch von einem sog. Altmelker oder Neumelker stammt. Es läßt sich aber durchaus nicht entscheiden, ob eine dünne Milch als solche schon von der Kuh abgefordert wird oder ob sie durch Wasserzusatz dünn geworden ist. Dem Consumenten kann es allerdings ganz einerlei sein, aus welchem Grunde die Milch dünn ist, er will sahnereiche, gute Milch haben; allein ich habe deshalb von weiteren Veröffentlichungen abgesehen, weil auf ganz natürliche und unerschuldete Weise ein Milchverkäufer zu dünner Milch kommen kann und es hart sein würde, durch derartige Veröffentlichungen demselben zu schaden, während der eigentliche Uebelthäter der Landwirth ist, welcher mit allen Mitteln darnach zu streben pflegt, daß seine Kühe nur recht viel Milch geben.

Auch einen andern Nachtheil haben leider meine Veröffentlichungen gehabt. An einer Stelle, welche damals recht gute Milch lieferte, ist seit jener Zeit die Milch überaus dünn und trotzdem der Preis um ein Bedeutendes erhöht. Leider wird die Milch dieser Stelle vielfach zur Ernährung kleiner Kinder benutzt, da sie stets frisch zu haben ist. Viele Frauen habe ich über diese überaus dünne Milch mit Recht klagen hören.
Dr. Kunze.

Halle, 1. Juli.

— Die „Borussia“ wird eine Feier des Schlachttages von Königgrätz veranstalten. Am 3. Juli früh werden 21 Kanonenschüsse abgefeuert. Auch die um 4 Uhr Nachm. stattfindende Eröffnung des Festloths in Bellevue wird durch Kanonenschüsse signalisirt werden. Darauf folgt Concert und Festrede, ferner Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Zapfenstreich vom gesammten Musik- und Tambourcorps der hiesigen 2 Bataillone des 86. Inf.-Regiments, und zum Schlusse Feuerwerk.

— Am Sonntag den 4. Juli beabsichtigt der Kriegerverein von Trotha auf der Saale unterhalb der Cröllwitzer Fähre ein militärisches Exercitium auszuführen.



— Am Donnerstag Abend traten mehrere Arbeiter der hiesigen Landwirthschaftlichen Maschinenfabrik von F. Zimmermann zusammen und gründeten unter dem Namen Deutscher Männergesang-Verein eine Liedertafel. Zum Ehrenpräsidenten wurde einstimmig der Werk- und Hüttenmeister R. Schirmeister, zum Dirigenten der Gesanglehrer Schülfer ernannt, welcher nach Anhörung und Prüfung der Stimmen seine Zufriedenheit über die Stärke und Tüchtigkeit aussprach.

— Der königliche Provinzial-Steuer-Director theilt uns mit, daß in Folge des Erlasses des Herrn Finanz-Ministers vom 21. d. Mts. bis auf Weiteres in den Auerkennnissen über Steuervergütung für ausgeführten Zucker der Vergütungsbetrag fortan erst vom 15. des sechsten Monats ab nach demjenigen Monate, für welchen die betreffende Vergütungs-Liquidation lautet, zur baaren Zahlung angewiesen werden wird.

Wir bringen dies hiermit zur Kenntniß der beteiligten Kaufmannschaft.

Halle a/S., den 30. Juni 1869.

Die Handelskammer für Halle, die Saalbräuer u. Eilenburg.

Evangelischer Jünglings-Verein.

Sonnabend den 3. Juli cr. Abends von 8 Uhr an im Vereinslokale, Mauerstraße 6, „Gedenkfeier der Schlacht bei Königgrätz,“ wozu alle Mitglieder und Freunde des Vereins herzlich eingeladen werden.

Fr. Lehmann. R. Heinicke. C. Bergmann. H. Schreiber.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 30. Juni 1869.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,23	4,55	87	11,3	N	völlig heiter.
Mitt. 2	335,00	3,48	44	16,4	NNW	wolkig 6.
Abd. 10	335,08	4,21	70	13,0	N	wolkig 7.
Mittel	335,10	4,08	67	13,6		ziemlich heiter 4.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise in Halle am 1. Juli 1869.

		Niedrigster		Höchster	
Weizen	Schffl.	2	Thlr. 18 Sgr. 9 Pf.	2	Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.
Roggen	"	2	" 15 " "	2	" 16 " 3 "
Gerste	"	2	" " " "	2	" 1 " 3 "
Hafer	"	1	" 16 " 9 "	"	" " " "
Heu	Centr.	1	" 7 " 6 "	1	" 15 " " "
Lauges Stroh	Schod	8	" 15 " " "	9	" " " " "

Redacteur: Buchhändler Barthel (Hospitalplatz Nr. 1).

Bekanntmachungen.

20 Stück Brauerei-Stückfässer von 3 bis 20 Tonnen Gehalt, ferner eine Partie eichenes Stabholz und ein halbverdeckter Kutschwagen mit Selenzeug sind verkäuflich und ertheilt weitere Auskunft hierüber

der Secretair **W. Junne** in Ebanern.

Sehr schöne **Simbeeren** zum Einmachen in **Krausens** Garten.

Bestellungen zur Anlieferung von Brennmaterialien ins Haus erbitten schriftlich in unseren 10 Briefkasten oder mündlich in unsern Contoren. **Mann & Söhne.**

„Leipziger Magen-Cliriv,“

ein Destillat aus Kräutern, welche nur heilsam auf den Magen wirken, empfehlen wir einem jeden Magenleidenden angelegentlichst

F. Lajer & Söhle in Leipzig.

Preis: $\frac{1}{2}$ = Flasche 10 Sgr., $\frac{1}{3}$ = Flasche 5 Sgr. und $\frac{1}{4}$ = Flasche 3 Sgr.

Nur allein ächt zu haben bei den Herren:

Gebrüder Ströhmer und **Louis Fritsch** in Halle a/S.

Restaurations-Gröfning.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage die Restauration von **C. Starke**, Rathhausgasse 5, übernommen habe.

Stets bereit, dem mich zu beehrenden Publikum mit billigen und nur realen Preisen entgegen zu kommen, mache besonders auf einen guten kräftigen **Mittagstisch** aufmerksam.

H. Bier auf Eis.

Hochachtungsvoll **W. Ackermann.**

Ein Laufbursche von ca. 15 Jahren mit guten Zeugnissen findet Beschäftigung in

Schmidt's Buchhandlung.

Als Verkäuferin in ein feines Ladengeschäft wird ein junges Mädchen mit den nöthigen Eigenschaften bei persönlicher Vorstellung sofort gesucht Leipzigstraße 4, 1 Tr.

Ein junges Mädchen, im Weisnähen geübt, wird gesucht **Werbergasse 2, 2 Tr. r.**

Junge Mädchen, die das Schneidern erlernen wollen, können sich melden **Kann. Str. 14, 2 Tr.**

Zum 1. August wird ein zuverlässiges Kindermädchen gesucht. Zu erfragen **Mauerstraße 6, parterre.**

Ein junges Mädchen, welches die Küche gründlich erlernen will, wird gesucht **im Fürstenthal.**

Mädchen zum sof. Antritt, Kellner und Laufburschen sucht **Fr. Ehrich, Schülershof 4.**

Köchinnen erhalten sof. gute Stellen durch **Frau Binneweiß, gr. Märkerstr. 18.**

Das w. 1 gebr. Kinderwagen zu kaufen gesucht.

Aufwartung gesucht **Mittelstraße 9, 2 Tr.**

Eine Aufwartung gesucht **Leipzigerstraße 25.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Barbier zu werden, sucht pr. 1. Octbr. oder früher einen Lehrherrn. Gef. Adressen unter **C. W.** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein anständ. Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern. Zu erfr. **Taubengasse 9, 1 Tr.**

Nähen u. Wäschezeichnen w. angen. **Unterberg 15.**

Eine einzelne Dame sucht zum 1. October ein Logis, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern oder 2 Stuben, 1 Kammer, Küche u. in einem anständigen Hause. Gefällige Offerten bittet man Königsstraße 3, parterre, niederzulegen.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kamm. nebst Zubehör wird von ruhigen Mietnern zum 1. Oct. gesucht. Adressen unter **B. B. 3.** sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis von Stube, Kammer u. Küche in der Nähe des Marktes zum 1. October. Preis 30 — 40 $\frac{1}{2}$. Zu erfragen **Schülershof 20, 1 Tr.**

2 St., K., u. u. Zubehör mit Garten ist zu vermieten **Landwehrstraße 2.**

Halle'sche Bücherauktion, Schmeerstr. 24. Sonnabend den 3. Juli von Nachmittags 2 Uhr kommen **Musikalien, Bau-, Kunst- und Kupferwerke**, sowie einige schöne neue **Delgemälde** in elegant. **Goldrahmen** zur Versteigerung.

Ein Paar neue Mahagoni-Kleidersecretaire zu verkaufen **lange Gasse 1.**

Ein neues, dauerh. Sophaestelle, eine wenig gebr. Bettstelle, 1 Nähtisch verk. **Steinweg 9.**

Leere Weinflaschen werden fortwährend gekauft bei **C. Müller am Markt.**

Meine Wohnung befindet sich jetzt gr. Klausstraße 34, 2 Tr. **Bertha Gottschalk.**

Haararbeiten jeder Art w. angefertigt von **B. Gottschalk**, gr. Klausstr. 34, 2 Tr.

Tüchtige Malergehilfen sucht

H. Schweppe, Martinsberg 5.

Die Parterre-Wohnung **Paradepplatz Nr. 6**, bestehend aus 7 bis 8 heizbaren Piecen und Zubehör, ist zu vermieten und mit 1. October d. J. zu beziehen. Zu besichtigen 11 bis 12 Uhr Vormittags.

Wilh. Kersten.

Eine Wohnung im Preise von 20 bis 24 $\frac{1}{2}$ wird von pünktlichen Miethezahlern zu Michaelis zu mieten gesucht. Adressen bittet man niederzulegen **Trödel 9.**

Ein Logis, Preis 50 $\frac{1}{2}$, den 1. October zu beziehen **gr. Wallstraße 11.**

Zwei Logis à 34 u. 26 $\frac{1}{2}$ sind zum 1. Oct. an kinderlose Leute zu verm. **Leipzigerstraße 30.**

Eine **Mosaikbroche** Montag in der Weintraube oder Siebichenstein verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der **Bade-Inspection in Wittekind.**

PROSPECT.
Halle'sche Gewerbe-Bank
Commandit - Gesellschaft auf Actien
H. Ladwig & Co.
Grund-Capital Thlr. 500,000 in 2500 Actien à 200 Thlr.

Die kriegerischen Ereignisse der jüngsten Jahre, welche weitgreifende Verkehrsstörungen in Handel und Gewerbe zur Folge hatten, stellten es zur Evidenz fest, daß die mittleren und kleineren Gewerbetreibenden am härtesten davon betroffen worden sind. Es hatte dies namentlich seinen Grund darin, daß, während den großen Kaufleuten und Industriellen noch immer die Bankiers Anshülfe leisteten, den mittleren und kleineren Gewerbetreibenden diese Quellen vollständig verstopft waren. Wie oft fand man nicht bei der vermeinten Geringfügigkeit der gewünschten Darlehen kein, oder doch nur ein äußerst geringes Entgegenkommen von Seiten der Bankiers. Mußten unter solchen Verhältnissen die Geld brauchenden Gewerbetreibenden nicht den Wucherern in die Hände fallen?

Diesem Uebelstande und seinen vielfachen Nachtheilen abzuhelpen, haben die Unterzeichneten die Begründung eines Instituts hiersebst unter der Firma:

Halle'sche Gewerbebank, Commandit-Gesellschaft auf Actien, H. Ladwig & Co.

unter Zugrundlegung des beifolgenden Statuts beschlossen.

Dieselben hoffen um so mehr auf eine recht zahlreiche Theiligung als das Unternehmen durch dringendes Bedürfniß geboten ist, und darum den besten Erfolg verspricht.

Das Grundcapital ist auf 500,000 Thlr. normirt.

Die Actien lauten über 200 Thlr., auf welche bei der Zeichnung 10 % und bis zur Geschäftseröffnung weitere 15 % einzuzahlen sind. Die übrigen 75 % sollen womöglich erst nach längerer Frist und in größeren Zwischenräumen eingefordert werden.

Eine Erhöhung des Grundcapitalis wird der Zukunft offen gehalten.

Zeichnungen, sowie die erste Einzahlung von 10 % werden von den unterzeichneten Mitgliedern des Gründungscomités entgegengenommen; auch sind die endstehend verzeichneten Firmen in der Provinz legitimirt, Actienzeichnungen entgegen zu nehmen.

Halle, den 10. Juni 1869.

Das Gründungs-Comité:

W. Mandel, Kaufmann und Director der Norddeutschen Grund-Credit-Bank zu Berlin für die Provinz Sachsen.

H. Ladwig, Kaufmann. **S. Thranhart**, Kaufmann in Halberstadt.

Heinrich Franz Julius v. Schönberg,

Vorsitzender des landwirthschaftlichen Vereins und Vorsteher des landwirthschaftlichen Vereins Section II. für Creditwesen zc. in Naumburg a/S.

G. Achilles, Rentier. **F. Mohr**, Rentier. **S. Schenk**, Oberst-Lieut. a. D. **August Erfurt**, Rentier. **C. Rudloff**, Rentier.

H. Reineck, Major a. D. **Otto Brauer**, Rentier. **H. Brohmer**, Maurermeister. **C. Langemak**, Amtmann.

Gd. Baumann, Goldschmied. **A. Böttcher**, Amtmann. **H. Bethmann**, Wübel-Magazin-Besitzer. **S. Henning**, Maurermeister.

F. Beyer, Getreide-Geschäft in Merseburg. **F. Böhme**, Gasthofs- und Ziegelei-Besitzer in Delitzsch. **Adolf Cario**, Fabrikbesitzer.

F. W. Seeligmüller, Justiz-Rath, Rechts-Anwalt und Notar. Dr. med. **Kunze**. **A. W. Haase**, Kaufmann.

A. Rothmaler, Amtmann und Vorsitzender des landwirthschaftlichen Vereins zc. in Sangerhausen.

In Aschersleben: Herr Kaufmann C. A. List.
 = Bitterfeld: Herr Kaufmann G. Gauß.
 = Burg h/W.: Herr Kaufmann J. Friedrich.
 = Calbe a/S.: Herr Kaufmann Carl Kreikemeier jun.
 = Cölleda: Herr Kreis-Verf.-Commissar H. Gottschalk jun.
 = Delitzsch: Herr Gasthofs- und Ziegeleibesitzer F. Böhme.
 = Eisleben: Herr Kaufmann S. M. Simon.
 = Erfurt: Herr Kaufmann Bernh. Böttger.
 = Gardelegen: Herr Kaufmann Herm. Friede.
 = Genthin: Herr Kaufmann Otto Landgraf.
 = Halberstadt: Herr Kaufmann H. Thranhart.
 = Hasserode bei Wernigerode: Herr Mühlenbesitzer Wilhelm Marschhausen.
 = Heiligenstadt: Herr Auctions-Commissar Fr. Fulbner.
 = Herzberg: Herr Kaufmann J. J. Kersten.
 = Hettstedt: Herr Techniker C. Ahrens.
 = Langensalza: Herr Kaufmann F. C. Rink.
 = Liebenwerda: Herr Maurermeister A. Ahmann.
 = Magdeburg: Herr Kaufmann Otto Arnold.
 = Mühlhausen in Th.: Herr Kaufmann H. Hagenbruch.
 = Merseburg: Herr Getreidehändler F. Beyer.

In Naumburg a/S.: Herr Vorsitzender des landwirthschaftlichen Vereins und Vorsteher des landwirthschaftlichen Vereins Section II. für Creditwesen zc. H. F. J. v. Schönberg.
 = Neuhalbensleben: Herr Kaufmann Moritz Schulze.
 = Nordhausen: Herr Deconom Otto Münchhoff.
 = Oschersleben: Herr Deconom F. Meyer.
 = Osterburg: Herr Stadt-Rath H. Voigt.
 = Querfurt: Herr Kaufmann G. Glas.
 = Salzwedel: Herr Amtmann H. Zimmermann.
 = Sangerhausen: Herr Amtmann u. Vorsiz. des landwirthschaftlichen Vereins zc. A. Rothmaler.
 = Stendal: Herr Amtmann R. Bertram.
 = Torgau: Herr Rentier C. Michaelis.
 = Wanzleben: Herr Auctions-Commissar Fr. Heine.
 = Weiskensfeld: Herr Kaufmann C. Hagenbruch, in Firma Wwe. Bitz & Sohn.
 = Wittenberg: Herr Stadtsecretär a. D. u. Rentier Fr. Jahn.
 = Wolmirstedt: Herr Bureauvorsteher C. Camproux.
 = Worbis: Herr Kaufmann F. Löwentraut.
 = Zeitz: Herr Geschäfts-Agent A. Rose.
 = Ziegenrück: Herr Kaufmann A. b. Heerwagen.



